

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 6/2024



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 25. Juni 2024, 18:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Marc Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Martin Jeker, Bevölkerungsschutz (MJ) Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS) Susamma von Sury-von Büssey, Kultur, Generationen, (SvS) Urs Lysser, Ersatzgemeinderat, (UL) (ab 18:24 Uhr)
Finanzverwaltung	Simone Rössli (FV) (entschuldigt)
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Jan Vöglin, Ersatzgemeinderat (JV) Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Livio Marzo, Bildung (LM)
Kommissionen	BPVK: Gabriella Flückiger WUK: Tobias Tschumi FIKO: Alain Nanzer KVK: Monique Schlatter WB: Ingrid Würgler Schulleitung: Rebekka Vetsch
Gäste	
Medien	keine

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Pendenzenliste Pendenzenliste	GP
4 Swisscom Glasfasernetz Information GAW	GP
5 Termine und Einladungen	GP
6 Gesuche Sponsoring Vereine und Institutionen 2024 a) Sponsoring Chor Voce Elysian, Solothurn für die Werke Miserere und Sunrise Mass b) Schweizer Wanderwege, Gönnerbeitrag c) Stiftung Fomaso, Gesuch um Finanzierung Begegnungsraum Innenhof Zentrum Hofgarten	GP

- | | | |
|----|--|---------------------|
| 7 | Diverses (Legislatur 2021 - 2025)
a) Berichterstattung Pro Senectute
b) Auswertung Kriminal- und Verkehrsstatistik Feldbrunnen 2023
c) Anfrage Urs Schweizer i.S. Gutscheine
d) Weitere | GP |
| 8 | Finanzplan | Alain Nanzer |
| 9 | Aus den Ressorts und Kommissionen
Umfrage GR, Kommissionen und Schulleitung | Alle |
| 10 | Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	Begrüssung, Traktandenliste

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen 6. Gemeinderatssitzung, welche die letzte vor den Sommerferien ist. Für den Vizegemeindepräsident Urs Schweizer nimmt heute Urs Lys- ser, Ersatzgemeinderat, an der Sitzung teil. Livio Marzo hat sich für die Sitzung ebenfalls entschuldigt. Für ihn konnte kein Ersatz gefunden werden, da Jan Vöglin verhindert ist. Die Finanzverwalterin Si- mone Rösli nimmt infolge Ferienabwesenheit ebenfalls nicht an der Sitzung teil.

Alain Nanzer, Präsident FIKO, wird voraussichtlich um 18:45 Uhr zum Traktandum 8 und 9 eintreffen, sofern es der Verkehr zulässt. Die Vertretungen der Kommissionen und die Schulleiterin werden um 19 Uhr zu Traktandum 9 erwartet. Die KVK-Präsidentin Elisabeth Brand wird von Monique Schlatter, Vizepräsidentin KVK, vertreten.

Traktandenliste:

Der GR ist damit einverstanden, dass die Reihenfolge der Traktanden den Gästen angepasst wird (Protokoll gemäss Traktandenliste). Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist**.

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 21. Mai 2024 wird vom GR einstimmig genehmigt.

T 3	Pendenzenliste
B 0	Pendenzenliste

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 18. Juni 2024 zur Kenntnis.

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Termin
Genehmigung GV Protokoll vom 4.6.2024 (öffentliche Auf- lage 4.7.-4.8.2024)	GR	GRS 20.08.2024
Gutscheine für sämtliche Einwohner und Einwohnerinnen für die Konsumation im Buchser oder Pintli	Verwaltung	Mitte Juli 2024
Ausarbeitung Konzept betreffend Prävention Einbruchsicher- heit etc.	MJ	GRS 20.08.2024

Ergänzende Pendenzen:

Pendenz	Verant- wortlich	Termin
Themenweg: Das Baugesuch liegt bis 11.7.2024 zur öffentlichen Auflage auf.	GR	

T 4	Swisscom Glasfasernetz
B 0	Information GAW

Ausgangslage

Der Gemeindepräsident informiert, dass ein GAW-Techniker auf der Gemeindeverwaltung Feldbrunnen sämtliche Leitungen überprüft hat und ein Protokoll verfasst hat. Als nächster Schritt wird sich der Bauleiter zeitnah melden, um die Details zum Hausanschluss zu besprechen. Im dritten Quartal 2024 wird voraussichtlich der Innenausbau mit Glasfaserleitung, die Glasfasersteckdose und Umschaltung auf das Glasfaser-Modem stattfinden. Zurzeit ist das Projekt leicht in Zeitverzug.

Es ist gemäss Baugesuch geplant, den UV Standort an der Westfassade im Aussenbereich beim Gebäude Rötistrasse 4b zu realisieren.

Am 18. Juni 2024 teilte Marco Lupi, Leiter Kommunikation und Sponsoring GAW, per Mail mit, dass der symbolische Spatenstich am **Donnerstag, 4. Juli 2024 um 16.30 Uhr** auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Feldbrunnen stattfinden wird. Es folgt eine kurze Ansprache des GP und Marcel Eheim, Foto mit Vertretern der Gemeinde, GAW und Unternehmen mit anschliessendem kleinen Apéro im Buchser.

Ergänzung, Diskussion:

SvS schlägt vor, die Solothurner Zeitung SZ über den Spatenstich zu informieren, da dies die Leserschaft sicher interessiert. GS macht ein Mail an Rahel Meier von der Solothurner Zeitung SZ.

MJ macht Bilder für die Dorfzeitung.

T 5	Termine und Einladungen
B 0	

Keine

	Gesuche Sponsoring Vereine und Institutionen 2024
T 6	a) Sponsoring Chor Voce Elysian, Solothurn für die Werke Miserere und Sunrise Mass
B 0	b) Schweizer Wanderwege, Gönnerbeitrag c) Stiftung Fomaso, Gesuch um Finanzierung Begegnungsraum Innenhof Zentrum Hofgarten

a) Sponsoringanfrage Chor Voce Elysian, Chor in Solothurn

Der Voce Elysian Solothurn ist ein schweizweit, politisch, konfessionell und wirtschaftlich unabhängiger Verein mit Sitz in Solothurn. Es finden zwei Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Verein Reformierter Kirchenchor Murten statt. Das Konzert in Solothurn findet am Sonntag, 3. November 2024 im Konzertsaal statt. Damit diese beiden Konzerte realisiert werden können, sind die Chöre auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Gesuch mit der detaillierten Kostenübersicht liegt dem GR vor. Die Spendenbeträge liegen zwischen Bronze (ab CHF 100) bis Platin (ab CHF 3'000).

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, den Chor Voce Elysian **nicht** zu unterstützen.

b) Gönnerbeitrag Schweizer Wanderwege

Die Schweizerischen Wanderwege ersuchen um eine Erneuerung des Gönnerbeitrags ab CHF 50. Das Schreiben liegt dem GR vor.

Beschluss:

Der GR beschliesst mit drei Nein-Stimmen und zwei Ja-Stimmen, die Schweizer Wanderwege **nicht zu unterstützen.**

c. Stiftung Fomaso, Gesuch um Finanzierung Begegnungsraum Innenhof Zentrum Hofgarten

Die Stiftung Fomaso stellt den Stiftergemeinden das Gesuch um Finanzierung des Begegnungsraum Innenhof Zentrum Hofgarten. Die Finanzierung dieses Hofgartens wird mit CHF 100'000 budgetiert. Vorgeschlagen wird von Seiten der Stiftung, dass jede Stiftergemeinde entsprechend ihres prozentualen Anteils am Stiftungskapital einen Beitrag leistet. Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus hat 5.69 % Anteile, was eine Kostenbeteiligung von CHF 5'690 ausmachen würde.

Die Gemeinde Flumenthal hat dem Antrag zugestimmt mit der Einschränkung, dass alle Stiftergemeinden mitmachen. Günsberg und Riedholz haben das Gesuch abgelehnt.

Diskussion, Ergänzung:

GP informiert, dass diese Anfrage (zu) spät eintrifft und nicht für das laufende Jahr budgetiert wurde. Der GR ist der Meinung, dass die Stiftung Fomaso ein Gesuch stellen soll, damit dieses für das Jahr 2025 budgetiert werden kann.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dem Gesuch für eine Kostenbeteiligung von CHF 5'690 zu entsprechen, **mit der Bedingung**, dass alle Stiftergemeinden dem Gesuch ebenfalls zustimmen.

Der GR hält fest, dass solche Gesuche frühzeitig bei der Budgetierung des Folgejahres eingereicht werden sollten.

<p>T 7 B 0</p>	<p>Diverses (Legislatur 2021 - 2025) a) Berichterstattung Pro Senectute b) Auswertung Kriminal- und Verkehrsstatistik Feldbrunnen 2023 c) Anfrage Urs Schweizer i.S. Gutscheine d) Weitere</p>
--------------------	---

a) Berichterstattung Pro Senectute

Die Berichterstattung der Pro Senectute vom Jahr 2023 liegt dem GR vor. Der GP fasst die Werte für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus kurz zusammen:

- Sozialberatung/Heimberatung wurden 12 Dossier eröffnet
- Für Information und Triage 17 Dossier
- Die Beratungsbereiche werden mit 50% von den Finanzen dominiert, mit je 17 % rechtliche Fragen und Lebensgestaltung und je 8% mit Wohnen und Gesundheit
- Die Beratungen wurden mit 58% von Personen im Alter von 80-89 gewünscht, 25% von Personen über 90 Jahre und mit 17% von Personen zwischen 70-79 Jahre
- Frauen haben die Beratung mit 67% und Männer mit 33% in Anspruch genommen
- Die Wohnform der ratsuchenden Personen sind mit 58% nicht allein lebend und mit 42% allein lebend

b) Auswertung Kriminal- und Verkehrsstatistik Feldbrunnen 2023

Der GP informiert, dass die Sicherheitsabteilung der Kantonspolizei Solothurn die Auswertung der Kriminal- und Verkehrsstatistik für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus für das Jahr 2023 zugestellt hat.

Der GP fasst die Statistik wie folgt zusammen:

- Einbruchdiebstahl / Wohnbereich: 1 (Vorjahr 6)
- Einbruchdiebstahl restliche: 1 (Vorjahr 0)
- Sachbeschädigung: 4 (Vorjahr 1)
- Häusliche Gewalt: 3 (Vorjahr 0)

Ergänzungen, Diskussion:

MJ informiert, dass er heute mit Herr Aegerter von der Kantonspolizei Solothurn gesprochen hat. Die Kantonspolizei macht sehr viel i.S. Prävention. Es ist geplant, einen Artikel in der Dorfzeitung zu publizieren sowie einen Infoanlass mit Spezialisten der Polizei durchzuführen. Themen wie Sicherheit im Alter, Schockanrufe, Cyberangriffe, wie verhält man sich im öffentlichen Raum, sowie Einbruchsicherheit mit Kameras, Alarmanlagen etc. könnten an diesen Anlässen behandelt werden. Innert 10 Jahre sind die Einbrüche kantonsweit sehr angestiegen. Um die Bevölkerung zu sensibilisieren gäbe es diverse Plattformen wie Flyer, Homepage, Dorfzeitung sowie Infoanlässe, welche z.B. im Jahresturnus zu einem speziellen Thema organisiert werden könnten. MJ möchte diese Thematik in die Hand nehmen und weiterverfolgen. Der GR begrüsst dieses Engagement und MJ erklärt sich bereit, ein Konzept an der nächsten Sitzung vom 20. August 2024 vorzustellen.

c) Anfrage Urs Schweizer i.S. Gutscheine

Am 17. Juni 2024 hat US an GP folgendes Mail gesendet:

Lieber Marc

Wie heute Morgen vereinbart schicke ich Dir das versprochene Mail mit meiner Idee als Diskussionsgrundlage. Wenn dieser Ansatz im GR Zuspruch findet, sollte er rasch, d.h. wenn möglich ab 1.7.2024 umgesetzt werden.

ANSATZ

*Jeder Steuerpflichtige (ü18) erhält einen **Konsumations-Gutschein** über CHF 50;
Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre erhalten einen Gutschein über CHF 30,
Kinder unter 12 Jahren einen Gutschein über CHF 20 (via Eltern).*

*Die Gutscheine sind nur einlösbar im **Restaurant Buchser Bar und Chuchi** oder im **Pintli in Feldbrunnen**. Jeder Einwohner entscheidet selbst, wo er diesen Gutschein einlösen will.*

*Die Einlösung des Gutscheins ist **bis Ende September 2024 befristet**. Nach diesem Datum können keine Gutscheine mehr geltend gemacht werden.*

ABWICKLUNG

*Die Gutscheine werden durch die Gemeindeverwaltung erstellt und **müssen am Schalter abgeholt werden**.*

Nach Einlösung machen die Restaurants die beanspruchten Gutscheine auf der Gemeinde geltend und werden entsprechend entschädigt.

Eine Barabgeltung des Gutscheins ist nicht möglich; Rückerstattungen sind nicht möglich.

RATIO - WARUM MACHEN WIR DAS?

*Aufgrund der **positiven Entwicklung der finanziellen Situation** will die Gemeinde ein Zeichen setzen.*

*Von dieser Idee sollen **alle Einwohner profitieren, ü18, Jugendliche und Kinder**.*

*Die Gemeinde will so auch unsere beiden Restaurants unterstützen, welche in der Gemeinde **wichtige Pfeiler unseres Dorflebens und attraktive Treffpunkte** sind.*

Gemäss meinen Berechnungen würde uns diese Aktion max. CHF 45'000 kosten (Kompetenz GR).

Was meinst Du dazu? Selbstverständlich ist die Idee vorgängig mit Simone abzustimmen.

Lg Urs

Diskussion, Ergänzung:

Der GR sowie die FV begrüssen den Vorschlag von US. Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner über 18 Jahren einen Gutschein von CHF 50 und alle unter 18 Jahren einen Gutschein von CHF 30 erhalten sollen.

SvS erwähnt, dass die Umsetzung sehr viel Aufwand für die Verwaltung darstellt und hierfür eine pragmatische Lösung gefunden werden muss. Ansonsten müsste eine Entlastung der Verwaltung gefunden werden.

Für die Umsetzung sind sich alle einig, dass eine Kontrolle der Herausgabe der Gutscheine erfolgen muss. MJ hat die Idee, anstelle der Gutscheine einen Serienbrief an Alle zu senden, welcher gleich als Gutschein gilt. Damit entfällt der Andrang am Schalter sowie die Erledigung von Flyerverteilung und Kontrolllisten. Die Briefe mit persönlicher Anschrift sollen per A-Post an die Bevölkerung versandt werden. Eingeschriebene Briefe sind aufgrund der Kosten keine Option. FV setzt den Ablauf der Abrechnung durch den Buchser und das Pintli fest. Die Verwaltung soll den Ablauf und die Logistik regeln.

GS informiert, dass die Umsetzung ab ca. Mitte Juli realistisch ist. Die Gutscheine sollen bis Mitte September 2024 einlösbar sein.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dem Vorschlag US zuzustimmen mit der Änderung, dass für Personen über 18 Jahren einen Gutscheinbetrag von CHF 50 und unter 18 Jahren einen Gutscheinbetrag von CHF 30 erhalten sollen. Der Gutscheinbetrag soll bei allen unter 18-jährigen gleich sein und nicht noch mit weiteren Altersabstufungen ausgeschieden werden.

Die Logistik und Abwicklung soll die Gemeindeverwaltung bestimmen und übernehmen. Wenn möglich mit personalisierten Serienbriefen, welche gleich als Gutscheine gelten.

Alain Nanzer und Gabriella Flückiger treffen ein und nehmen an der Sitzung teil.

d) Weitere?

Keine

Anschliessend treffen auch die anderen Kommissionsvertreter und die Schulleiterin ein.

T 8	Finanzplan
B 0	

Ausgangslage (Auszug aus dem Bericht der FIKO)

Gemäss Kommentar zum Finanzplan ist die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus Ende Mai 2024 finanziell weiterhin sehr gut positioniert. Dank bescheidenen Investitionen, die Gemeinde investierte 2023 nur ca. 10 % im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt, konnte im letzten Jahr ein positives operatives Ergebnis von CHF 100'000 und entsprechend ein positives Jahresergebnis von CHF 295'000 erzielt werden. Gegenüber den Vorjahren sind die Abschreibungen deutlich gesunken. Gesamthaft kann man die finanzielle Situation der Gemeinde per Ende 2023 weiterhin als sehr erfreulich bezeichnen.

Nebst dem Wachstum des BIP um unterdurchschnittliche 1.1 % erwarten die Bundesexperten einen Anstieg der Konsumentenpreise um 1.5%. Ausgehend von diesen Konjunkturprognosen erwarten wir für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus ebenfalls höhere Steuereinnahmen und höhere Ausgaben von je ca. 1.5 %. Als finanziell solide und mit einem Nettovermögen ausgerüstete Gemeinde und dank den geplanten moderaten Investitionen (CHF 134'000) darf auch für 2024 eine ausgeglichene Rechnung erwartet werden.

Die wichtigsten Input-Parameter sind:

Ertragsseitig

- Steuern – 1.5 % höhere Einnahmen
- Bevölkerungszahl – 1 % höhere Einwohnerzahl von 2024-2026, danach keine weitere Erhöhung mehr
- Sondersteuern CHF 0.2 Millionen – im Jahr 2022 konnten CHF 0.34 Millionen verbucht werden

Aufwandseitig

- FILAG: stark erhöhte Beiträge von CHF 957'000 CHF für 2027 & 2028.
- Inflation 1.5%

Die Prognose erwartet einen Gewinn von CHF 3.1 Millionen In den folgenden Jahren wird sich das Jahresergebnis wiederum im gewohnten Rahmen bewegen, wobei sich die vier Szenarien stark unterscheiden:

1. Szenario 65/50: Die Jahresergebnisse 2025-2027 werden negativ ausfallen, jeweils mit einem **hohen Verlust** zwischen CHF 300'000 und CHF 400'000
2. Szenario 68/50: Die Jahresergebnisse 2025-2027 werden negativ ausfallen, jeweils mit einem **Verlust** zwischen CHF 80'000 und CHF 140'000
3. Szenario 70/60: Die Jahresergebnisse 2025-2027 werden positiv ausfallen, jeweils mit einem **Gewinn** zwischen CHF 40'000 und CHF 90'000
4. Szenario 72/62: Die Jahresergebnisse 2025-2027 werden positiv ausfallen, jeweils mit einem **hohen Gewinn** zwischen CHF 200'000 und CHF 250'000

Basierend auf den vier Szenarien spricht sich die FIKO nach einer engagierten Diskussion einstimmig dafür aus, dem Gemeinderat eine Senkung der Steueranlage für die nächsten Jahre zu beantragen. Traditionell ist der Beitrag der juristischen Personen am Steueraufkommen tief, entsprechend soll der Unterschied der Steueranlage zwischen natürlichen und juristischen Personen neu 15%-Punkte betragen. Durch diese Massnahme wird die Gemeinde attraktiver für Firmen. Dadurch können eventuell neue Firmen angesiedelt werden.

Antrag und Empfehlung der FIKO:

Die vier Szenarien für die Steueranlage wurden an der FIKO-Sitzung vom 5. Juni 2024 vertieft diskutiert und mit Mehrheitsbeschluss stellt die FIKO zuhanden des Gemeinderates folgenden Antrag:

Ab 2025 soll der Steuersatz 68% für natürliche und 53% für juristische Personen betragen.

Die Gründe für diese deutliche Steuerreduktion sind für die FIKO die folgenden:

- Durch die zu erwartenden einmaligen Sondereinnahmen bei den Steuern wird sich das Nettovermögen der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus auf mehr als CHF 7'000'000 erhöhen, fast CHF 7'000 pro Einwohner.
- Dieser Betrag würde auf hohem Niveau bleiben, wenn wir bei den jetzigen Steuersätzen von 72/62 % verharren.
- Der Investitionsplan sieht in den nächsten Jahren keine sehr hohen Ausgaben vor, die ein solches Vermögen rechtfertigen.
- Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, langfristig ein hohes Vermögen aufzubauen oder zu erhalten.

Diskussion, Ergänzungen:

UL informiert, dass es der FIKO wichtig ist, dass man den Finanzplan über mehrere Jahre durchziehen kann und es somit eine wichtige Zielsetzung ist, Stabilität und einen kalkulierbaren Steuersatz zu erhalten. Wenn der Empfehlung und Antrag der FIKO entsprochen wird, kann es sein, dass in den Folgejahren Verluste z.L. des Eigenkapitals erfolgen. Dies ist jedoch aufgrund des stabilen Eigenkapitals nicht tragisch und zu verantworten.

Kenntnisnahme:

Der GR dankt der FIKO für ihre gute Arbeit und den ausführlichen Bericht und nimmt diesen wohlwollend zur Kenntnis.

T 9	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Umfrage GR, Kommissionen und Schulleitung

Feedback aus den Ressorts, Kommissionen und Schulleitung:**Schulleitung:**

Rebekka Vetsch informiert, dass in der Schule alles gut läuft, leider auch das Wasser durch die unteren Räume nach den anhaltenden Regenschauern im Mai. Alle neuen Räume, Werkräume, die Tagi sowie der Kindergarten sind vom **Wasserschaden** betroffen. Zurzeit wird mit Trocknungsmaschinen die Räume getrocknet. Die Tagi ist bereits von Schimmelbefall betroffen. Alle beweglichen Sachen mussten geräumt werden, was vor allem für den Schulhausabwart Michel Steiner und Margrith Schneeberger, stv. Schulhausabwartin, mit grossem zeitlichem Aufwand verbunden war.

Die Schulleiterin berichtet über **Dienstjubiläen** sowie über den Anlass «**schnellster Feldbrünnele**», der wegen dem schlechten Wetter nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Die Siegerehrung wird an der Schlussfeier stattfinden.

Das Skilager wurde nun durch ein **Sommerlager** ersetzt. Diese Klassenfahrt der 3-6. Klässler führte auf die Schauenburg und hat den Schülerinnen und Schüler sehr gut gefallen.

Am 8.6.2024 fand die **Klassenzusammenkunft** statt. Diese wird alle 5 Jahre durchgeführt und die Schulleiterin berichtet, dass sie eine Schulhausführung durchgeführt hat, bei welcher viele Emotionen und Erinnerungen bei den Ehemaligen aufgekommen sind.

Das **Dorffest** mit Florian Ast war ein toller Erfolg und hat den Kindern viel Freude bereitet. Leider war der Zeitungsartikel etwas unglücklich formuliert, da es den Anschein erweckte, dass Florian Ast mit den Kindern den Song «Happy Day» einstudiert hat, obwohl der Lehrer Rolf Nyffeler stundenlang mit den Schülern geprobt hat und Florian Ast an einer dieser unzähligen Proben dabei war.

Die **Schulschlussfeier** findet nächsten Donnerstag, 27.6.2024 statt. Für das nächste Schuljahr ist bereits alles organisiert, sämtliche Lehrerstellen sind vergeben, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

KVK:

Monique Schlatter berichtet über die vergangenen und anstehenden **Events**, die die KVK organisiert. Insbesondere erwähnt wird das Dorffest, welches erfreulich viele Besucher angelockt hat und ein grosser Erfolg war. Dieses Fest war mit viel Aufwand für alle Vereine verbunden. Der Auftritt von Florian Ast war das Highlight des Festes.

In diesem Jahr sind noch folgende Anlässe geplant:

- 13.07.2024 Rebgut Patron, Riedholz
- 22.08.2024 Outdoor Event mit Carina
- 06.09.2024 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
- 09.11.2024 Heissi Maroni, Glüewy & Glüehpunsch

- 24.11.2024 Schlosskonzert mit I Pianissimi, Schloss Waldegg mit Adalbert Roetschi und Evelyne Grandy
- 05.12.2024 Seniorenweihnachten

UL ergänzt, dass RS den GR am Dorffest würdevoll vertreten hat und er dankt bei dieser Gelegenheit allen Helferinnen und Helfer für diesen grandiosen Anlass.

Urs Lysser, Ersatzgemeinderat, Vertretung Finanzen:

UL hält fest, dass betreffend Finanzen bereits alles im Finanzplan gesagt wurde und er keine Ergänzungen mehr hat.

FIKO:

Alain Nanzer informiert, dass er zwei Themen hervorheben möchte, welche beide von Paul Meier recherchiert und betreut werden. Das Eine sind die Steuerveranlagungskosten.

Das zweite Thema ist die Sozialregion SD MUL, bei der Paul Meier zum Schluss kam, dass wir mit dieser Sozialregion gut bedient sind, da andere Sozialregionen noch teurer sind.

Der Rest des Jahres läuft im gewohnten Zyklus und er ist gespannt auf das Budget.

BPVK:

Gabriella Flückiger informiert, dass äusserst viel im Bereich BPVK läuft. Die Geschäftslast ist nach wie vor sehr hoch und es gibt viele hängige Verfahren. Ein aktuelles Thema neben dem «Alltag» ist der Start «E-Bau», welches an der morgigen Sitzung, an welcher auch der GP teilnehmen wird, behandelt wird. Dieses Tool ist nur ein Instrument und es folgen Fragen, wer, wo und wie dies in der Bauverwaltung gehandhabt wird. Weitere Fragen sind was das Tool kostet und bis wann es umgesetzt sein muss. Es bestehen Vorgaben vom Kanton, welche die Umsetzung als obligatorisch vorschreibt. An der Sitzung vom 26.6.2024 wird anhand einer Präsentation Informationen an GP vermittelt, welche zu einem späteren Zeitpunkt auch dem GR als Entscheidungsträger präsentiert werden.

UL stellt die Frage bezüglich den Kosten für die Einführung des E-Bau Tools. Gabriella Flückiger informiert, dass das Tool bei der Anschaffung einen einmaligen Betrag kostet und anschliessend wiederkehrende Kosten entstehen werden. Der grösste Betrag werden die Personalkosten sein, da die Handhabung viel aufwändiger sein wird. Da der Kanton dies vorschreibt, besteht seitens der Gemeinde kein Wunschkonzert. E-Bau wird eingeführt und die Bauverwaltung im Milizsystem wird in Zukunft nicht mehr so wie bis anhin realisierbar sein. Die Bauverwaltung ist eine Gemeindeaufgabe. Die BPVK wird verschiedene Varianten mit diversen Zahlen aufzeigen, damit diese für das bevorstehende Budget 2025 aufgenommen werden können. Die Zahlen sind Erfahrungswerte. Es muss klar werden, dass es in Zukunft eine Trennung in Form von einer Bauverwaltung und einer Bauentscheidungsbehörde geben wird. Eine Möglichkeit wäre ev. eine gemeinsame Lösung mit umliegenden Gemeinden zu suchen in Form einer Auslagerung der Bauverwaltung. Die Geschäfte werden immer komplexer und zeitaufwendiger, welche aber zeitnah erledigt werden müssen.

UL denkt, dass es ein Anliegen ist, dass an diesen Aufgaben Profis wie Gabriella Flückiger arbeiten, damit die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus eine nachhaltige und sauber geführte Bauverwaltung hat.

Diverse Gemeindereglemente, welche in der Ortsplanung nicht angepasst worden sind, wurden extern vergeben mit Rücksprache der Finanzverwaltung. Insbesondere die Anschlussgebühren, damit diese nicht zu einem späteren Zeitpunkt bei der Rechnungsstellung in Frage gestellt werden. Diese Arbeiten sind Nachbearbeitungen nach der Ortsplanungsrevision, weil dies in deren Umsetzung vergessen wurden.

Wahlbüro:

Ingrid Würzler informiert, dass es ein Zwischenjahr ist, bei welchem nicht so viel läuft. Nächstes Jahr ist ein Wahljahr, welches sicher wieder mehr Aufwand im Wahlbüro geben wird. Sie tritt Ende der Legislatur als Präsidentin und Mitglied des Wahlbüros zurück. Nach Umfrage wird keines der anderen

Mitglieder zurücktreten bis ev. auf eine Person, welche sich noch nicht sicher ist. Die Ersatzmitglieder wurden noch nicht angefragt, es darf aber sicher auch mit dem einen oder anderen Ersatzmitglied in der neuen Legislaturperiode gerechnet werden. Ihre Nachfolge ist noch nicht definitiv bestimmt und wird - wenn entschieden - kommuniziert. Ingrid Würzler bestätigt, dass sie den Job als Präsidentin des Wahlbüros sehr gerne gemacht hat, aber irgendwann ist der Zeitpunkt – insbesondere Altershalber - für den Rücktritt da.

Kultur, Generationen:

SvS informiert, dass der Seniorenanlass am 12.6.2024 bei tollem Wetter mit ca. 70 Personen stattfand. Die Reise, an welcher ebenfalls der GP und die GS teilnahmen, erfolgte ohne Zwischenfälle. Der Ausflug führte mit einer 3-Seen-Fahrt nach Murten. Den Seniorinnen und Senioren hat dieser Ausflug sehr gefallen.

GP dankt SvS herzlich für die Organisation dieses gelungenen Anlasses und bestätigt ebenfalls, dass die Seniorinnen und Senioren einen wunderschönen Tag – nach dem Mittagessen noch in diversen Gartenbeizli zu einem Gedankenaustausch – verbracht haben. Die Berichterstattung an die Solothurner Zeitung SZ ist heute durch ihn erfolgt.

WUK:

Tobias Tschumi informiert, dass die Parkplatzentwässerung beim Schulhaus noch offen ist. Es war geplant, diese im Dezember 2023 umzusetzen, musste aber aus wettertechnischen Gründen verschoben werden. Die Kanalisation war aufgrund der anhaltenden und starken Regenfälle gesättigt, sodass das Wasser nicht mehr abfliessen konnte. Nebst den vollgelaufenen Räumen im Schulhaus hat es ebenfalls ein paar Keller in den Wohnhäusern auf der anderen Strassenseite mit Wasser gefüllt. Im Moment sollen noch keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, da diese Regenfälle nicht die Regel sind. Wenn dies jedoch regelmässig passiert, müsste man sicher handeln und entsprechende Massnahmen ergreifen.

Die **Gemeindestrassen** müssen allgemein unterhalten werden und in der nächsten Zeit mehr Investitionen getätigt werden. Aufgrund der bevorstehenden Strassenaufbrüche durch die GAW, GEP und GWP wurden die Unterhaltsarbeiten noch zurückgestellt, da diese ca. 200 Aufbrüche von Gemeinde- und Privatstrassen verursachen werden.

Die Beleuchtung **Längweg** ist im Moment in Ordnung und somit sind aktuell keine Investitionen zu tätigen.

Bei der **GWP Revision** wird der Regierungsratsbeschluss noch abgewartet. Der Grund für die Verzögerung ist, dass die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus auf die Entscheide vom GR Solothurn und GR Rüttenen angewiesen ist. Die Gemeinde Rüttenen hat zugestimmt, die Gemeinde Solothurn tut sich schwer mit einem Entscheid. Dieser Entscheid hat der Kanton am Anfang eigentlich zur Bedingung gemacht. BSB und Partner klärt ab, den Regierungsratsentscheid ohne Entscheid des GR Solothurn zu erhalten.

In Sache **Wasserleitung Vögelisholz** sowie neuer Hydrant sollen nun weitere Schritte ausgelöst werden. Es ist geplant, mit den Arbeiten an der Wasserleitung noch dieses Jahr gegen Winter anzufangen. Die **GEP Revision** wurde öffentlich aufgelegt und es hat keine Einsprache gegeben. Diese wird nun weiterbearbeitet und an den Regierungsrat zum Beschluss weitergeleitet. Da keine Einsprachen eingegangen sind, kann mit der Wasserleitung Vögelisholz gestartet werden.

Die Regio Energie wurde beauftragt, die **Weihnachtsbeleuchtung** auf Dezember 2024 in Ordnung zu bringen.

Der Gemeindearbeiter **Fredi Flury** wird Ende Juni 2025 pensioniert. Das Thema Wischmaschine wird somit wieder aktuell. Weiter stellt sich die Frage, ob ein Ersatz für Fredi Flury gesucht werden soll oder die Arbeiten extern vergeben werden sollen. Die WUK wird sich diesbezüglich beraten und auf Ende Jahr 2024 einen Vorschlag an den GR unterbreiten.

Infrastruktur:

RS informiert, dass an der WUK Sitzung vom 11.6.2024 die Vertreter von der BKW Energie AG und Regio Energie über die **Fernwärme** orientiert haben. Dabei wurde vorgerechnet, was eine Leitung nach Feldbrunnen kosten würde. Anhand dieser Zahlen ist klar, dass wahrscheinlich nie eine Leitung

nach Feldbrunnen-St. Niklaus realisiert wird. Die Kosten sind astronomisch hoch und es macht keinen Sinn, dies weiter zu verfolgen. Es wäre sinnvoll, in der DZ einen Bericht darüber zu publizieren, da immer viele Anfragen aus der Bevölkerung kommen. RS meldet sich bei Hansjörg Schenker für einen Beitrag in der Dorfzeitung.

Am **Klassentreffen** vom 8.6.2024 nahmen über 170 Personen teil. Die Klassenzusammenkunft findet alle 5 Jahre statt. RS wurde von Stefan Manser und OK gebeten, dem GR für die Spende des Apéros zu danken.



Gesundheit/Soziales:

FM informiert, dass die Administrationskosten der SD MUL hoch sind, jedoch nach Recherche von Paul Meier eher im Vergleich zu anderen **Sozialregionen** im unteren Segment liegen und daher ist zurzeit ein Wechsel in eine andere Sozialregion nicht sinnvoll.

Betreffend **Altersstrategie** sieht das Krankenversicherungsgesetz auf nationaler Ebene vor, dass die Kantone eine Pflegeheimplanung zu erstellen haben. Auf kantonaler Ebene schreibt das Sozialgesetz vor, dass der Regierungsrat zusammen mit den Einwohnergemeinden die wichtigsten Grundsätze seiner Sozialpolitik plant und periodisch überarbeitet. Die aktuelle Pflegeheimplanung ist per 31.10.2023 ausser Kraft getreten. Gemäss Vorgaben des Regierungsrates soll die aktuelle Planung nicht nur die Pflegeheime umfassen, sondern die gesamte Versorgungskette von ambulanten, intermediären und stationären Angeboten. Aufgrund dessen hat FM einen Fragebogen ausgearbeitet und diesen von einem politischen Berater kontrollieren lassen. Dieser Fragebogen wird im Verlauf der nächsten Woche mit einem Begleitbrief an die Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre verteilt. Dort sollen die Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus abgeholt werden. Diese Angaben dienen für eine zukünftige Strategieausarbeitung. In Feldbrunnen-St. Niklaus sind zurzeit 278 Personen über 65 Jahre alt. GS macht die Druck-, Verpackungs- und Adressatenarbeiten. FM verteilt die Couverts mit Begleitbrief und Fragebogen per Velo.

Bevölkerungsschutz:

MJ informiert, dass er sich in den letzten Wochen mit dem Thema Sicherheit intensiv befasst hat. Wie bereits im Traktandum 7b erwähnt, wird er ein Konzept an der GRS vom 20.8.2024 vorstellen.

Rebekka Vetsch fragt an, wie es mit der Sicherheit in der Schule aussieht. Sie hat schon mehrere Anfragen an diverse Personen gestellt, jedoch bis jetzt noch keine befriedigende Antwort erhalten bzw. es scheint sich niemand dafür verantwortlich zu fühlen. Die Polizei ist vorbeigekommen und hat festgestellt, dass kein Konzept besteht. Anschliessend hat sie nie mehr etwas von der Kapo gehört. Aus

diesem Grund möchte sie diese Gelegenheit ergreifen und wünscht sich, dass dies auch in das Konzept integriert wird. Sie hat auch mit Edi Riesen gesprochen, aber anscheinend fühlt sich niemand dafür verantwortlich. Es wäre wichtig, dass sie mit den Schülern Übungen für den Ernstfall machen kann.

MJ informiert, dass auch da die Kapo diverse Unterlagen anbietet. Er nimmt Kontakt mit Edi Riesen auf und nimmt sich der Problematik an.

Sandra Stettler, Gemeindegeschreiberin:

Die GS informiert, dass die **Gemeinderatsitzung am 19. November 2024** wie bereits angekündigt auf dem Schloss Waldegg stattfinden wird. Um 17 Uhr treffen wir uns auf dem Schloss zu einer privaten Führung durch den Museumleiter Andreas Affolter. Im Anschluss findet die Gemeinderatsitzung in einem der Räume im Schloss Waldegg statt. Nach der Sitzung lädt SvS zu einem Nachtessen ein, bei welchem Andreas Affolter ebenfalls eingeladen ist. Herzlichen Dank, Susan.

Inserate Dorfzeitung von den Parteien: die Mitte hat ein Inserat in Auftrag gegeben, das die anderen Parteien natürlich auch gerne machen können. Es wird ein Rabatt von 25% auf das Inserat gewährt.

Betreffend Herausgabe der Dorfzeitung im Frühling 2025 fragt Hansjörg Schenker an, ob diese wie gewohnt im Mai oder nach den Wahlen im Juni erscheinen soll, damit die Wahlergebnisse publiziert werden können. Dies soll laut GP an der nächsten GRS entschieden werden.

Die GS erklärt, dass nach der Sitzung ein kleiner **Imbiss und Umtrunk** im Buchser bereitsteht.

Marc Huggenberger, Gemeindepräsident:

Der GP bedankt sich herzlich bei allen, insbesondere bei den Kommissionspräsidenten / Kommissionspräsidentinnen und Schulleitung für die hervorragende und wertvolle Arbeit, welche täglich geleistet wird.

Ferner informiert er, dass er sich am 16.7.2024 einer Hüft-Operation unterziehen lassen muss und aus diesem Grund ein paar Wochen ausfallen wird. Der Zeitpunkt erscheint ideal, da über die Sommerferien eher weniger läuft.

T 10	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder

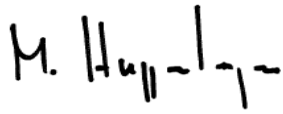
Name	Anlass	Entschädigung
Urs Schweizer	27.05.2024: Besprechung RA Scartazzini, Solothurn (Steuerveranlagung)	1 Sitzungsgeld
Paul Meier	do.	do.

Ende der Sitzung: 20:23 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- 20.08.2024, 19.00 Uhr GR-Sitzung
- 27.08.2024 Neuzuzügeranlass
- 17.09.2024, 14.00 Uhr GR-Sitzung (Budgetsitzung)

Der Gemeindepräsident

Handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Hüppel".

Die Gemeindeschreiberin

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. ...".

Verteiler: Gemeindepräsident
Gemeinderat
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin